

## Flensburger Nachrichten

### Das Wort für heute

An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten und ich sage nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde; denn der Vater selbst liebt euch.

Joh 16,26-27a

Wir alle können versichert sein, dass wir von Gott dem Vater so geliebt werden wie wir sind. Dies mit allen unseren Fehlern, Stärken, Schwächen und Makeln. Besonders dann, wenn wir verzweifeln wollen, das Leben nicht mehr lebenswert erscheint, ist er da als unsere begründete Hoffnung auf Heil und Heilung über unser Leben und den Tod hinaus. Er behütet uns. In unserem Hospiz spüren wir die Liebe, diese Nähe und das Behütet sein im Besonderen durch das Wirken aller dort Tätigen. am Park



Sr. Uta Wroblewski,  
Mitglied im Beirat  
des Katharinen-Hospiz

### Flensburg

#### Rum-Regatta: Bilder aus den USA und Rumprobe

Im Café des Schifffahrtsmuseums „Muse maritim“ läuft eine Ausstellung der diesjährigen Rum-Regatta-Künstlerin Marie Vaughn. Heute um 15 Uhr gibt es eine kleine Eröffnung der Ausstellung – die Künstlerin stammt aus Schleswig-Holstein, lebt in Denver/Colorado, ist im letzten Jahr zur Rum-Regatta hier gewesen und stellt jetzt ihre in diesem Zusammenhang entstandenen Arbeiten (Acryl auf Leinwand) aus. Sie sind atmosphärisch abstrakt. Das aktuelle Regattaplakat ist eines ihrer Motive.

Heute um 20 Uhr steht zur Rum-Regatta ein Rum Tasting mit Dirk Becker, Initiator des German Rum Festivals, im Schifffahrtsmuseum auf dem Programm. Sechs Rumsorten der Spitzenklasse werden ausführlich erläutert und verkostet. Kosten: 29 Euro. Anmeldung: Tel. 0461-851081.

### FLENSBURGER TAGEBLATT

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

#### REDAKTIONSLEITUNG

Carlo Jolly Tel. 0461/808-1100

#### STADTREDAKTION

Gunnar Dommasch Tel. 0461/808-1102

Holger Ohlsen 808-1103

Joachim Pohl (Glücksburg) 808-1104

Antje Walther 808-1107

Gerhard Nowc 808-1110

Fax 0461/808-1109

E-Mail redaktion.flensburg@shz.de

#### KREISREDAKTION

Alf Clasen (Ltg.) Tel. 04621/808-1200

Martin Engelbert 808-1250

Birthe Herbst-Gehrking 808-1251

Tina Jäger 808-1252

Gero Trittmack 808-1253

Hannes Harding 808-1254

Tina Ludwig 808-1255

Fax 04621/808-1222

E-Mail kreisredaktion.schleswig@shz.de

#### SPORTREDAKTION

Hans-W. Klünner Tel. 0461/808-5420

Jan Wrege 808-5421

Ulrich Schröder 808-5428

Fax 0461/808-5429

E-Mail redaktion.sport@shz.de

#### ANSCHRIFT

Förderstraße 20, 24944 Flensburg

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 18 Uhr

Zentrale: Tel. 0461/808-0

Kundencenter: Tel. 0461/808-2136

#### KUNDEN- UND TICKETCENTER

Nikolaistraße 7, 24937 Flensburg

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr,

Sonnabend 9 - 14 Uhr

Tel. 0461/808-2161, -2163, -2167

#### VERLAGSHAUSLEITUNG

Christian Lind (komm.) Tel. 0461/808-2182

#### LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail: leserservice@shz.de

#### ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail: anzeigen@shz.de

#### BEZUGSPREIS

Monatlich € 37,40 durch Zusteller, durch

die Post € 39,40. Preise inkl. 7 % MwSt.

## Kurswechsel bei Ingram: 80 Mitarbeiter müssen gehen

**FLENSBURG** Bei Ingram Micro Services am Sophienhof müssen nicht, wie befürchtet, 100 oder mehr Mitarbeiter gehen, sondern „nur“ 80. Das teilte das Dachunternehmen Ingram Micro mit Sitz in München am Mittwoch mit. Die betroffenen Mitarbeiter sollen Ende Juni in eine Transfergesellschaft überführt werden. Eric Rositzki, Geschäftsführer in Flensburg: „So eine Maßnahme ist menschlich immer besonders schwierig. Umso mehr sind wir stolz darauf, dass wir in direkter Abstimmung mit unserem Betriebsrat eine sozial sehr verträgliche Lösung für alle Betroffenen gefunden haben.“

Mit einem Paket bestehend aus mindestens viermonatiger Laufzeit, Schulungen und Abfindungsangeboten „über die gesetzliche Pflicht“ hinaus zeige Ingram Micro seine soziale Verantwortung. „Wir setzen auf Flensburg und hoffen, dass wir etliche von denen, die wir heute kündigen mussten, bald wieder einstellen können“, so Rositzki.

Diese Hoffnung zieht der Geschäftsführer aus einem Strategiewechsel, den Ingram für Flensburg plant. Der nach eigener Aussage „größte IT- und Telekommunikationsgroßhändler in Deutschland“ werde in seinem norddeutschen Service-Center sämtliche Dienstleistungen für Fachhandel und Endverbraucher auf „taylor made“ – also maßgeschneidert – umstellen. Damit entspreche man dem globalen Trend



Personalabbau geplant: Bei Ingram am Sophienhof soll ein Strategiewechsel neue Chancen am Markt bringen.

DOMMASCH

nach Individualisierung im Umgang mit High Tech-Produkten aller Art. Services rund um Laptops und Handys sollen dadurch schneller und kostengünstiger werden. „In den nächsten Jahren rechnet das Unternehmen, wenn alles planmäßig verläuft, sogar wieder mit einem Ausbau an Services und Personal“, so

Imme Huber, bei Ingram Micro für Pressekontakte zuständig.

Ingram Micro Services, hervorgegangen aus DatRepair, die bisher am Sophienhof reine Reparaturoptionen waren, entwickeln nun in Flensburg ein sechsstufiges Service-Modell – vom Leasing über die fachgerechte Sicherung und

Entsorgung von Daten bis zur Regeneration von Geräten. Damit sollen nicht zuletzt lange Wartezeiten vorbei sein. In einem „hochvolatilen Markt“ gelte es, rechtzeitig die Weichen zu stellen. Ingram Micro sei zuversichtlich, den richtigen Zeitpunkt für neue Chancen zu nutzen. sh:z

## Acht Tipps eines Überlebenskünstlers

Die Samen der Achtsamkeit: Schauspieler Johannes Warth referierte kurzweilig im Audimax im Rahmen der sh:z-Reihe „Wissensimpulse“

**FLENSBURG** Ein Klingelbeutel, zahlreiche Wortspiele, eine magische Geldvermehrung, fünf Jonglierbälle und eine selbstgebaute Trommel: Unterhaltsam und kurzweilig referierte Johannes Warth im Rahmen der sh:z Wissensimpulse zum Thema „Achtsamkeit“. Mit immer neuen Gegenständen und Anekdoten zog der Schauspieler, der als Ermutiger und Überlebensberater angekündigt wurde, dabei das fast vollbesetzte Audimax von Uni und Hochschule in seinen Bann – und das von Anfang an.

Ging es zu Beginn in einem Wortspiel noch um persönlichen „Erfolg“, der erfolgt als Folge dessen, was wir selbst säen und später nur ernten brauchen, wechselte Warth bald zu einem System der „acht Samen der Achtsamkeit“. Ein Samen. also der erste, sei, dass jeder und jede von uns „einsame Spitze“ sei.

Jeden und jede lud er ein, sich genau dies selbst zu sagen und sich eine positive Lebenshaltung zuzugestehen. „Es kommt darauf an, mit welchem inneren

Satz ich morgens aus dem Badezimmer gehe“, so Warth. „Sage ich mir, heute wird alles wieder schwer und schlimm, bekomme ich Rückenschmerzen. Oder sage ich mir: Das Beste, was mir

„Wer gibt, dem wird gegeben, wer austellt, bekommt zurück.“

Johannes Warth  
„Ermutiger“

heute passieren kann, bin ich selbst?“

Als zweiten Samen präsentierte Warth dann die Bedeutung der Zweisamkeit und des Teilens. „Wer gibt, dem wird gegeben, wer austellt, bekommt zurück.“ Anhand eines eindringlichen Klingelbeutel-Experimentes ermutigte er die Zuhörer, den ersten Schritt zu wagen, um das System zu verändern. Um einen ersten Schritt ging es auch beim dritten Samen, dem von Warth so genannten „Try-Samen“, wo es um das Ausprobieren geht. „Probiere Neues aus, bevor du sagst, es

geht nicht“, ermutigte er seine Zuhörerschaft und lud anhand einer Live-Jonglage ein, den ersten Schritt zu machen. „Jonglieren fängt nicht mit drei oder gar fünf Bällen an, sondern mit einem“, so Warth. Und: „Wenn ein Ball herunterfällt, hebe ihn auf und mache weiter.“

Auch den vierten Samen koppelte Warth in einem Wortspiel mit einem englischen Wort – es sei der Fear-Same, also der Samen der Furcht. Man möge seine Furcht ablegen, sehr wohl aber seine Ehrfurcht behalten, riet der Ermutiger in seiner perfekt inszenierten Infotainment-Vorstellung.

Als fünften der insgesamt acht Samen der Achtsamkeit gab er dem Publikum mit, sich auch unter schwierigen Bedingungen zu freuen und sich die gute Laune nicht rauben zu lassen. Dies brachte er mit einem Zitat von Karl Valentin auf den Punkt, der sagte: „Immer wenn es regnet, freue ich mich, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch.“

Den sechsten Samen stellt

ANZEIGE

**SONDERAKTION SICHTSCHUTZZÄUNE**

Große Auswahl an Platin Sichtschutzzäunen mit über **60%** Preisvorteil zum Katalogpreis

Fordern Sie gleich heute das Prospekt an unter [werbung@hbk-dethleffsen.de](mailto:werbung@hbk-dethleffsen.de)

Schleswiger Str. 135 - 24941 Flensburg [www.hbk-dethleffsen.de](http://www.hbk-dethleffsen.de)

**HBK HOLZ & BAU Dethleffsen**  
Auf Erfahrung bauen - seit 1738

Warth als den Samen des Sinns vor und lud ein, das Wundersame im eigenen Leben zu betrachten und zu ergründen, was hinter den Dingen stehe, die man eigentlich erst einmal nicht sehen kann. Den siebten Samen nahm er zum Anlass, die Gäste zum Sieben einzuladen. „Schützen Sie sich vor Informationen, die Ihnen nicht gut tun“, riet er und weiter: „Sie müssen es nicht jedem Recht machen.“

Mit einem Rechenbeispiel ermutigte er anschaulich, sich mit wohlgesonnenen und wirklich interessierten Menschen zu

umgeben. Dies seien mit einem Prozent der Gesamtbevölkerung rechnerisch auf Deutschland bezogen ca. 800.000 Menschen – und damit so viele, dass man sich den anderen 99 Prozent nicht widmen müsse.

Als achten Samen riet Warth, die anderen Menschen höher als sich selbst zu achten – und schlug damit den Bogen zurück zum ersten Samen, sich selbst zu lieben, an sich zu glauben und sich positiv zu begegnen: Ein Appell an eine positive Lebenshaltung sich selbst und anderen gegenüber. Anja Pfaff

## SG gegen Löwen: Fan-Besuch und Einstimmung am Sonntag

**FLENSBURG** Der Anhang musste sich eine halbe Stunde gedulden, das Training der SG dauerte länger als geplant. Dann strömten rund 70 Fans in die Durburghalle, um ihre Lieblinge zu überraschen und ih-

nen für das Spitzenspiel gegen die Rhein-Neckar Löwen am Sonntag die volle Rückendeckung auszusprechen. „Deutscher Meister wird nur die SGW!“, sang die Menge. Die meisten Spieler schrit-

ten an den aufgereihten Fans entlang und klatschten jede Hand ab, die sich ihnen entgegenstreckte. „Über die Stimmung am Sonntag mache ich mir überhaupt keine Gedanken“, meinte SG-Urgestein Jacob Heidl. „Die Halle wird explodieren – und das kann das Quäntchen sein, das den Ausschlag gibt.“

Treffpunkt für alle Fans ist am Sonntag ab 11.30 Uhr der Südermarkt. Eine Stunde lang können sich dort alle mit Bier oder Wasser und Laugenstangen zum Sonderpreis stärken, bevor um 12.30 Uhr der gemeinsame Marsch zur Halle startet. ki



Abklatsch: Jacob Heidl begrüßt die Fans.

KIRSCHNER

## „Romance Scam“: Frau um mehrere tausend Euro betrogen

**FLENSBURG** Eine 59-jährige Flensburgerin ist Opfer einer Betrugsmasche geworden, die in den sozialen Netzwerken und Dating-Portalen um sich greift. Die sogenannten „Romance Scammer“ nehmen aus dem Ausland Kontakt zu Frauen auf und täuschen eine seriöse Identität vor. Sie geben ernsthaftes Interesse an den Frauen vor und bringen diese dazu, sich zu verlieben, zumindest starke Zuneigung zu entwickeln. Die Täter geben anschließend vor, in Geldnot zu sein und die getäuschten Frauen überweisen zum Teil hohe Geldbeträge.

Im aktuellen Fall hat die betrogene Frau seit August letzten Jahres insgesamt über 10.000 Euro an einen Unbekannten überwiesen. Zwischenzeitlich hatte man sie immer wieder und zunehmend unter Druck gesetzt. Nachdem sie sich einer Freundin anvertraut hatte, ging sie zur Polizei und erstattete eine Anzeige. Ein-

ge hundert Euro konnten daraufhin noch zurückgefordert werden. Der Großteil des Geldes ist allerdings verloren.

Der Geldtransfer erfolgte dabei nach Bareinzahlung über einen Finanzdienstleister (keine Bank), der über die Ausgabe von Referenznummern weltweite Überweisungen zwischen Personen garantiert, ohne dass diese ein Girokonto führen. Der Empfänger kann den Betrag in Landeswährung ohne weitere Verzögerung abrufen.

Die Polizei rät: „Lassen Sie sich nicht auf eine Online-Beziehung zu Unbekannten ein! Akzeptieren Sie ausschließlich Freundschaftsanfragen von Personen, die sie tatsächlich kennen! Sprechen Sie mit Freunden über Ihre Erfahrungen und Vorhaben! Überweisen Sie fremden Menschen kein Geld! Brechen Sie sofort den Kontakt zu den Scammern ab!“ sh:z